

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 45

Illustration: Die Schachpartie
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Paul

Die Schachpartie

Zu sich selber gesprochen

Der Mensch sollte Zeit haben. Aber statt dessen hat die Zeit den Menschen.

Nichts ist so pathetisch wie die befonte Schlichtheit.

Es sind nicht immer die Edelsteine unfer den Gedanken, die man am leichtesten in Worte fassen kann.

Die Eitelkeit ist ein Kinderluftballon, der schließlich vor Neid platzt.

Wer klug ist, erteilt keine unerbetenen Ratschläge. Und wer weise ist, erteilt auch die erbetenen nicht.

Man hat zuletzt so unendlich viele Leute kennengelernt. Bloß sich selber nicht.

Auf einer Leiter steigt man am leichtesten empor, wenn man die unteren Sprossen mit Füßen tritt.

Neuerdings wuchern die Frauen mit ihren Pfunden, die sie nicht wiegen.

Wie mancher hinterläßt bei seinem Tode eine Lücke, die er bei Lebzeiten nicht ausfüllte. Wilhelm Lichtenberg